



Die Galerie der HBKsaar im Sommersemester 2023

Öffnungszeiten der Galerie

Dienstag, 14 bis 18 Uhr

Mittwoch bis Samstag, 17 bis 20 Uhr

bitte berühren

Masterarbeit von Charlotte Veit, Masterstudiengang Kuratieren/Ausstellungswesen an der HBKsaar, betreut von Prof. Dr. Matthias Winzen

These: „Wenn Du Kunst berühren kannst, kann Kunst Dich berühren.“ Berührung kann körperlicher aber auch geistiger und emotionaler Natur sein. Die Präsenz von Kunst im Raum, im Hier und Jetzt, ermöglicht diese Arten der Berührung. In dieser Berührung sehe ich den Wert und das Wesen der Kunst. Im Raum kann ich Kunst erfahren und im Hier und Jetzt kann ich Kunst reflektieren.

Als Gegenpunkt zur zunehmenden Digitalisierung von Alltag und Kunst, sowie als Gegenpunkt zur Verlegung des Kunstmarktes in den virtuellen Raum der Blockchains, möchte ich künstlerische Arbeiten zeigen, deren Materialität berührbar ist – und uns im oben genannten Sinne berührt.

Kuratorin: Charlotte Veit

Künstler*innen: Wolfgang Beck, Dani/ela Bershan, Mark Blunck, Rachel Mrosek

Eröffnung mit Künstler*innengespräch: Dienstag, 02.05.2023

Laufzeit: Mittwoch, 03.05. bis Dienstag, 09.05.2023

Zeichen Alphabete Zeichensätze

Ausstellung des Designers und Schriftgestalters Achim Reichert, Betreuung der Ausstellung durch Prof. Stefan Hauser

Reichert über seine Arbeit und die geplante Ausstellung:

„Schon sehr lange zeichne Ich eigene Alphabete. Für mich war dies die Möglichkeit, zu zeichnen, Formen zu entdecken und zu definieren, die mir in der jeweiligen Zeit relevant erschienen. Sowie sie durch das Format bzw. Medium Schrift in den kulturellen Diskurs einzuschreiben. Außerdem ist in der Schriftgestaltung immer beinhaltet, nicht die endgültige Kontrolle über das Ergebnis zu haben. Das Resultat wird sich ändern, je nachdem welches Wort damit geschrieben wird.“

Jetzt, nach der beschriebenen Praxis, komme Ich zurück auf die Zeichnung ohne Zweck und Nutzung. Die entwickelten Formen reagieren nicht mehr, sind unabhängig von der Ordnung des Alphabets. Sie werden entwickelt und sind einfach da. Das Wichtigste ist nicht das Ergebnis nach der Anwendung (z.B. das typografische Plakat). Das Wichtigste ist die Zeit, in der Ich diese Formen zeichne. Das Resultat (die Zeichnung) ist (nur) die Aufnahme, der Mitschnitt des Prozesses (des Zeichnens).

Für die Ausstellung in Saarbrücken werden die Zeichnungen, die normalerweise variieren zwischen den Formaten A4 bis 120 cm x 80 cm, auf ein großes Format vereinheitlicht und den Alphabeten gegenübergestellt. Ich erhoffe mir Erkenntnisse über Gemeinsamkeiten und Unterschiede.“

In einem mehrtägigen Workshop wird Achim Reichert seine Arbeitsweise im Sommersemester 2023 den Studierenden der HBKsaar vorstellen.

Prof. Stefan Hauser über Achim Reichert

“Achim Reichert hat mit enormem typografischem Experiment und gestalterischer Haltung eine außergewöhnliche Position in der globalen Landschaft des zeitgenössischen Grafik-Designs entwickelt. An der Schnittstelle zwischen freier Grafik, typografischem Experiment und kommunikativem Nutzen sind seine Arbeiten von ungeheurer Inspirationskraft. Ich freue mich darauf, in der Ausstellung in der Galerie der HBK seine freien Zeichnungen und seine Schriftgestaltungen nebeneinander zu sehen.“

Eröffnung: Dienstag, 16.05.2023

Laufzeit: Mittwoch, 17.05. bis Samstag, 27.05.2023

Künstler: Achim Reichert ist ein Designer und Schriftgestalter aus Paris. Seine Schriften und Entwürfe prägten u.a. die Erscheinungsbilder der documenta12 und der documenta14, sowie das visuelle Bild zahlreicher Museen in Frankreich und Deutschland.

Betreuer: Prof. Stefan Hauser, Professor für Kommunikationsdesign an HBKsaar

DISPERSIONEN

Arbeiten von Studierenden der Klasse von Prof. Schirin Kretschmann, Akademie der Bildenden Künste München

In der Chemie bezeichnet die Dispersion die Verteilung von feinsten Partikeln in einem Stoffgemisch. Die Ausstellung DISPERSIONEN ist aus der Korrespondenz von Menschen und Dingen entstanden, die ebenso als eine Verteilung verschiedener Perspektiven und inhaltlicher Stoffe in einem Rahmen aufgefasst werden kann. Wie in der Chemie lösen

sich die beteiligten Stoffe nicht ineinander, sie zerstreuen sich und erzeugen so eine Wandlung des Gemisches.

Die Arbeiten der beteiligten Künstler*innen reagieren auf- und miteinander und erzeugen so einen neuen Raum der gegenseitigen Wahrnehmung und Spiegelung. Die individuellen Autorschaften lassen sich dabei nicht immer klar zuordnen, sie mischen sich, laufen ineinander, lösen ihre Grenzen auf und praktizieren einen buchstäblich entgrenzten wechselseitigen Lernprozess.

Die Ausstellung entwickelt eine Vielfalt an experimentellen und kollaborativen Formaten: malerische Installationen, dialogische Performances, konzeptuelle Werkserien, wandbezogene Malereien, Zeichnungs-Wettstreite oder ortsbezogene Interventionen, die während der Ausstellungslaufzeit zu verschiedenen Einzelereignissen führen.

Die Ausstellung in der Galerie der HBKsaar bildet den Auftakt für die Kooperation zwischen dem Atelier für konzeptuelle Malerei der HBKsaar (Prof. Katharina Hinsberg) und der Klasse für Malerei und Grafik der AdBK München (Prof. Schirin Kretschmann und Lea Grebe). Der Austausch zwischen den Studierenden beider Hochschulen wird 2024 in einer gemeinsamen Ausstellung in der Galerie der Künstler/BBK München fortgesetzt.

Eröffnung: Dienstag, 06.06.2023

Laufzeit: Mittwoch, 07.06. bis Dienstag, 20.06.2023

Künstler*innen: Julie Bender Herdina, Burcu Bilgiç, Cheng-Hsin Chiang, Shirel Golde, Hannah Jeong, Johannes Kiel, Tabata von der Locht, Lina Killinger, Nadja Krommer, Lukas Niedermeier, Geumok Oh, Ikue Ohta, Paula Niño, Sumire Sakuma, Zihan Teng, Jimmy Vuong, Silin Wang, Weizhi Wu, Hang Zhou, betreut durch Prof. Schirin Kretschmann, Professorin für Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste München und Lea Grebe, Akademie der Bildenden Künste München. Betreuung der Ausstellung durch: Prof. Katharina Hinsberg, Professorin für konzeptuelle Malerei an der HBKsaar

Schluss mit lustig

Prof. Gabriele Langendorf, Professorin für Malerei und Zeichnung an der HBKsaar, und Darja Linder, Künstlerin und Lehrbeauftragte an der HBKsaar

Wie verändern die immer präsenter werdenden weiblichen Perspektiven Gesellschaft und Kunstwelt? Diese Frage stellten sich Studierende der Hochschule der Bildenden Künste Saar im Rahmen einer zweisemestrigen Lehrveranstaltung.

Die Wechselwirkungen zwischen Individuum, Politik und Kunst regten die Studierenden während des Seminars nicht nur zu zahlreichen Diskussionen an, sondern auch zur Selbstreflexion: Wie positioniere ich mich als Künstler*in selbst zu gesellschaftlichen und

politischen Themen? Und welchen Einfluss haben meine individuellen Voraussetzungen auf meine Kunst?

Aus diesen Fragestellungen entwickelten die Studierenden ein Ausstellungskonzept für die Galerie der HBKsaar. Vom Grundgedanken zeitgenössischer feministischer Werke inspiriert, zeigen die Arbeiten, wie sich aktuelle Diskurse und persönliche Erfahrungen miteinander verbinden können.

Studierende/Künstler*innen: Rebekka Berthold, Marco Gunkelmann, Amir Hossein Jalilian, Sophia Dorothea Müller, Meret Preiß, Isabelle Rein, Verena Ann Schaan, Antonia Stakenkötter, Chiara Weber, Maria Winterholler

Eröffnung: Dienstag, 27.06.2023

Laufzeit: Mittwoch, 28.06. bis Dienstag, 11.07.2023

Ausstellung der Absolvent*innen aus dem Studiengang Produktdesign

Präsentation der Abschlussarbeiten der Absolvent*innen des Studienganges Produktdesign

Eröffnung im Rahmen der Absolvent*innenfeier: Freitag, 21.07.2023

Laufzeit: Freitag, 21.07. bis Mittwoch, 26.07.2023

Absolvent*innen/Designer*innen: Frederik Joachim, Elena Kayser, Luise Kempf, Zhihui Liu, Thorsten Müller, Ferdinand van Schoor, Daniel Jorge Silva, Josephine Symonds, Julie Ternus, Dean Weigand

Betreuende Lehrende: Prof. Mark Braun, Prof. Maike Fraas, Hannes Käfer, Veronica Andres